

INHALT

Einleitung	9
------------	---

A. GRUNDLAGEN

I. Das Festspiel	17
1. Das Festspiel als Gattung	17
2. Festspiel und/als öffentlicher Kult	25
3. Festspiel und/als Politik	31
II. Festspiel und Öffentlichkeit: Österreichische Traditionen bis 1918	43
1. Festspiel-Konzeptionen	43
2. Feste und Festspiele	50

B. DIE MASSENFESTSPIELE DER EINZELNEN POLITISCHEN GRUPPIERUNGEN

Einleitung: Die Veranstalter der politischen Massenfestspiele in Österreich zwischen 1918 und 1938	63
I. Massenfestspiele der Sozialdemokraten	67
1. Sozialdemokratische Festkultur	67
2. Dramentheoretische Überlegungen	74
a) Ein neues proletarisches Theater	74
b) Einflüsse und Bezüge	82
3. Entwicklungsphasen	86
a) Frühe Massenfestspielformen	86
α) Proletarische dramatische Sprechchöre	87
β) Proletarische Passionsspiele	94
γ) Proletarische Festspiele	102
b) Die großen Massenfestspiele	114
α) Erste Versuche	114
β) Festspiel anlässlich der Arbeiter-Olympiade 1931	118

γ) Maifestspiel 1932	135
δ) Massenfestspiele und Massenveranstaltungen	142
c) Agitatorische (Massen-)Festspiele	148
α) Die Roten Spieler	148
β) (Massen-)Festspiele der „Politischen Bühne“	151
II. Massenfestspiele der katholischen Laienspielbewegung	157
1. Katholische Laienspielbewegung	157
2. Anspruch und Zielsetzung	163
3. Katholische Massenfestspiele	168
Exkurs: Massenfestspiele bei religiösen und künstlerischen Festspielen	179
1. Tradierte religiöse Spiele als Massenfestspiele	179
2. Neue Gründungen	187
a) Die Salzburger Festspiele	188
α) Ideologische Fundierung	188
β) Repertoire	197
b) Die Mariazeller Festspiele	208
α) Ideologische Fundierung	208
β) Repertoire	215
III. Massenfestspiele der Turnerschaften	223
1. Christlich-deutsche Turnerschaft Österreichs	223
a) Gründung und ideologische Ausrichtung	223
b) Festliche Dichtung und Festspielformen	229
c) Ein turnerisches Massenfestspiel	239
2. Deutscher Turnerbund	251
a) Ideologische Ausrichtung und Festspielinitiativen	251
b) Das 2. Jugendtreffen des Deutschen Turnerbundes 1931	257
IV. Massenfestspiele im Austrofaschismus	265
1. Austrofaschistische Festkultur	265
a) Ideologische Grundlagen	265
b) Staatliche Massenfestspiel- und Laienspielförderung	271
2. Festspielbewegung und Festspieltheorie	277
a) Gattungsbestimmungen	277
b) Rudolf Henz' Massenfestspieltheorie	282
3. Massenfestspieltypen	286
a) Bekräftigungs-Massenfestspiel	287
α) Der Katholikentag 1933	287

β) Ein „modernes Mysterienspiel“	296
b) Huldigungs-Massenfestspiel	306
c) Bekenntnis-Massenfestspiel	317
α) Bekenntnis-Festspiele im Stadion 1935–37	318
β) Schulische Bekenntnis-Festspiele	325
γ) Massenfestspiele und Massenveranstaltungen	329
d) Stände-Massenfestspiel	335
α) Ständefestzüge	336
β) Ständespiele	343
4. Austrofaschistische und nationalsozialistische Massenfestspielkultur	347
a) Bezüge und Gegensätze	347
b) Ein „österreichisches“ Thingspiel?	351

C. GATTUNGSMERKMALE

I. Gesellschaftsbilder	359
1. Formen der Gemeinschaft	359
2. Protagonisten, Feindbilder	364
II. Bezugnahme auf Geschichte	373
III. Konzeptionelles	379
1. Dramaturgien	379
2. Ausgestaltung	383
IV. Raum und Körperlichkeit	389
1. Umgang mit (öffentlichen) Raum	389
2. Körperkult und Körperpräsenz	392
V. Religiöses und Parareligiöses	397
1. Stoffe und Gattungen	397
2. Liturgische Elemente	401
VI. Umgang mit Realem	405

D. „ÖSTERREICHISCHES“ IN DEN MASSENFESTSPIELEN

I. Österreich als Bezugsmythos	413
---	-----

II. Österreich-spezifische Formen	417
III. Anspruch und Wirkungsweisen	423
Bibliographie	429
Nachweise	447
Danksagung	449
Register	451